

Anlage B1

Leistungsbeschreibung Kinderladen „Spiellemma“

Annastraße 32
39108 Magdeburg

Ziele	Strategische Ziele ⇒ Förderung der körperlichen, musischen, sozialen und geistigen Bildung der Kinder & Jugendlichen ⇒ Förderung von Ideenreichtum durch phantasievolle, kreative, lustvolle, spontane Projekte ⇒ Förderung von Spiel-, Bau- und Konstruktionsmöglichkeiten ⇒ Sozialpädagogische Einzelfall- und Beratungshilfe ⇒ Bereicherung des kulturellen Lebens im Stadtteil und der Stadt durch künstlerisch-kreative Projekte ⇒ Förderung von Integration, Toleranz und Solidarität durch interkulturelle und generationsübergreifende Zusammenarbeit mit Eine-Welt-Haus, Auslandsgesellschaft, Asylbewerberheim, Seniorenheim etc. Handlungsziele ⇒ Verbesserung der sprachlichen Fähigkeiten (Erweiterung des Wortschatzes, Stimmbildung) der Kinder durch Lesenachmittage, Theaterspiel, Zirkusansagen ⇒ Unterstützung der Kinder bei der Wissensaneignung durch Hilfe bei der Hausaufgabenerledigung und Nutzung der kleinen Bibliothek, Projekte „Rund ums Wissen“ ⇒ Einbeziehung der Kinder in Theater- und Zirkusinszenierungen, um Ideen, Kreativität und Phantasie zu befördern ⇒ Bindung der Kinder an bestimmte Interessengruppen (Musik, Zirkus, Sport) durch die Möglichkeit zur Selbstverwirklichung, der Verantwortungsübernahme und das Erfahren der eigenen Wichtigkeit und Wirksamkeit ⇒ Organisation von Aktivitäten, bei denen Kinder und Jugendliche ihren Bewegungsdrang ausleben und Aggressivitäten abbauen können, Projekt „Emma unterwegs“ ⇒ Organisation von Projekten, in denen Kinder ihre handwerklichen und gestalterischen Fähigkeiten ausprobieren und erweitern können (Entwicklung von Feinmotorik, Materialkenntnissen usw.) ⇒ Bildungsprojekte zu Wissenschaft, Technik und Umwelt in Zusammenarbeit mit Schulen und KITAs initiieren (Kooperation mit Magdeburger Kinderlabor, ÖZIM, BUND) ⇒ Beförderung gemeinsamen Gruppenerlebens, Integration von auffälligen Kindern, Erleben notwendiger Rücksichtnahme ⇒ Einbeziehung internationaler Aspekte in die tägliche Arbeit, polnisch-deutsches Zirkusprojekt seit 2005 (ausländische Künstler, internationaler Kochkurs), um den Kindern so Berührungsängste und Befremdlichkeiten zu nehmen ⇒ Beteiligung der Tanzgruppe und des Zirkus an Veranstaltungen im Stadtteil ⇒ Gemeinsam mit dem Verein „Bürger für Stadtfeld“ Organisation von Stadtfest, Zirkusfest, Lampionumzug, 2. Kinderliederfestival 2008 ⇒ Ausbau der Zusammenarbeit mit Sozialzentrum, Streetworker, Schulen und Eltern zu bestimmten Einzelfällen Prinzipien der Tätigkeit in der Einrichtung gründen sich auf der Notwendigkeit des gesellschaftlichen Umdenkens zur Fortführung des Lebens auf der Welt. Gehen wir davon aus, dass zum Überleben der Menschheit ein gesellschaftlicher Wandel vollzogen werden muss, der alle Lebensbereiche und den ganzen Globus erfasst. Dieser Wandel wird mit Zielfunktionen wie Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit beschrieben. Da die Tragfähigkeit daraus folgender Konzepte vom Einfluss der Bürgerschaft und eben auch der künftigen Generationen abhängt, muss deren Kompetenz für den Prozess der gesamtgesellschaftlichen konsensualen Verständigung gestärkt werden. Aus dem Gesagten leitet sich ab, dass alle Aktivitäten auf nachhaltige Prozesse abzielen, das heißt, dass sie ökologisch und sozial verträglich in globalem Maßstab reflektiert durchgeführt werden. Dabei geht eine bedarfsorientierte Veränderung, sprich Entwicklung der Inhalte vonstatten, ohne humanistische und ökologische Werte zu verlassen.
Zielgruppen	> Jungen und Mädchen zu etwa gleichen Anteilen im Alter von 4 – 14 Jahren aus dem Stadtteil und in Einzelfällen darüber hinaus; BesucherInnen lassen sich nicht bestimmten jugendkulturellen Stilen und Ausdrucksformen zuordnen > Eltern (ständiges niederschwelliges Gesprächsangebot, Einbeziehung zu Höhepunkten), Aussiedler & Migranten (ca. 10% der Besucherkinder sprechen eine andere Muttersprache) > Familien

Inhalte Offene Arbeit Themen-spezifische Angebote Hilfen im Einzelfall	☺ Ansprechpartner zu festen Öffnungszeiten ☺ Kommunikation, Begegnung ☺ Individuelle Gespräche, Hausaufgabenerledigung ☺ Bewegung, Theater- & Zirkusproben ☺ Tisch-, Brett- & Gesellschaftsspiele ☺ Freies Spielen ☺ Nutzen der Bibliothek ☺ Ruhezone ☺ Sportliche Angebote in der Turnhalle (Fußball, Volleyball) ☺ Musische Angebote (Gitarrenkurs, Musikkiste, Zirkusprojekt, Tanzgruppe) ☺ Bildungsangebote (Kinderlabor, LeseEmma etc.) ☺ Handwerkliche Angebote (Töpfern, Filzen, Backen etc.) ☺ Tägliches Mal- & Bastelangebot ☺ Öffentlichkeitswirksame Feste („Emma-Spektakel“, Zirkusworkshops und -feste, Pappkartonspektakel, Kinderliederfestival...) ☺ Soziale Betreuung (Beratung & Hilfestellung in individuellen Lebens- & Problemsituationen) ☺ Konfliktbearbeitung und -bewältigung
Methoden	⇒ Offene Arbeit und Beziehungsarbeit zu festen Zeiten ⇒ Projektarbeit mit festen Zeiten und Ansprechpartnern ⇒ Starke Einbeziehung der Kinder in Organisation, Planung & Durchführung der Projekte (durch Wunschbriefkasten, regelmäßige Versammlungen und Auswertungsgespräche) ⇒ Flexibles Reagieren auf spontane Ideen der Kinder ⇒ soviel praktische Eigenübung wie möglich, sowenig Hilfe und Anregung seitens der Pädagogen wie nötig
Kooperation	⇒ Sozialzentrum, Straßensozialarbeiter ⇒ Paritätischer Wohlfahrtsverband ⇒ Internationaler Bund ⇒ Initiative Stadtfeld e.V. ⇒ Kindergarten Pinocchio ⇒ Sekundarschule Gerhard-Hauptmann-Straße ⇒ PAKK e.V., Feuerwache ⇒ Fachhochschule Magdeburg – Stendal ⇒ Eine – Welt – Haus, Auslandsgesellschaft ⇒ Asylbewerberheime
Schwerpunkte für 2008 - 2010	☺ Besonderes geschlechtsspezifisches Eingehen auf die große männliche Besuchergruppe mit zahlreichen immensen Verhaltensauffälligkeiten – besondere Förderung von Bewegungsdrang und niederschwelliger Bildung ☺ Zusammenarbeit mit Schulen und KITAs und Entwicklung neuartiger ganzheitlicher Bildungsangebote ☺ Gründung neuer Projekte: ⇒ LeseEmma ⇒ Tag des Handwerks ⇒ Emma unterwegs ⇒ Kinderlabor ☺ Weiterführung der Aktivitäten: ⇒ Kinderliederfestival 2008 ⇒ Zirkusfest auf dem Schellheimer Platz (Mai) ⇒ Mini-Open-Air (Kindertag) ⇒ Weltkindertagsfeier (September) ⇒ Lampionumzug (November) ⇒ EMMA-Spektakel in der Feuerwache (Dezember) ⇒ Beteiligung an verschiedenen Festen und Veranstaltungen anderer Träger im Stadtteil ☺ Sommerferienfreizeit nach Gardna Wielka/Polen – integratives Zirkusprojekt